

# Aussergewöhnliches Konzerterlebnis

**Next Generation** Die talentierte Violinistin Sara Domjanic und der begabte Pianist Robert Neumann verzauberten zusammen mit dem Streichorchester Esperanza das Publikum. Das Festival selbst gilt für viele als Sprungbrett für eine grosse Karriere.

Das fulminante Eröffnungskonzert «Next Generation» im Grand Resort Bad Ragaz bot am Freitagabend den Zuhörern einen aussergewöhnlichen Konzertgenuss. Das Ensemble Esperanza unter der Leitung der versierten Konzertmeisterin Chouchane Siranossian brillierte mit dem Streichquartett in B-Dur von Jean Sibelius und meisterte gekonnt die Wechsel von heiter bis tragend. Die eher schwermütigen Passagen liessen Finnlands Landschaft der tausend Seen und tiefen Wälder vor dem inneren Auge entstehen. Dynamisch ausgefeilt erklang der erste Satz Allegro piacevole von Edward Elgars Serenade für Streichorchester in e-Moll, gefolgt vom Largo, in dem die Unterschiede zwischen sehnsuchtsvoll zart und kräftig laut sehr schön herausgearbeitet wurden. Das Allegretto erklang zeitweise wie ein Frage- und Antwortspiel zwischen den hohen und tiefen Instrumenten. Die Simple Symphony von Benjamin Britten begann mit einem harten, rassistigen Auftakt, gefolgt von einer Mühlrad ähnlichen Melodie. Auch mit den drei folgenden Sätzen Playful Pizzicato, der Sentimental Saraband und Frolicsome Finale und dem präzise gespielten Schluss überzeugte das Streichorchester. Chouchane Siranossian gelingt es vorzüglich, die jungen Musikerinnen und Musiker zu einem harmonischen Orchester zusammenzuführen.

## Mit Leidenschaft und Begeisterung

Nach der Pause gab die talentierte Geigerin Sara Domjanic zusammen mit Robert Neumann, am Klavier das Konzert für Violine, Klavier und Streichorchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Besten. Die beiden «Artists in Residence» zeigten



Begeisterten mit ihrer Spielfreude: Sara Domjanic (Geigerin, vorne) und Robert Neumann am Klavier.

Bild: pd

eine hervorragende Performance. Die aussergewöhnlich begabte Sara Domjanic spielte mit Hingabe und lebendiger Leidenschaft. Die Musik und ihre Spielfreude spiegeln sich in ihrem Gesicht. Robert Neumanns Finger tanzten mit scheinbarer Leichtigkeit virtuos über die Tasten und liessen die Töne perlen. Die unverfälschte Natürlichkeit, fern jeder Routine, die sichtbare Begeisterung und Spielfreude

der beiden Solisten und der Musiker des Streichorchesters wirkten herzerfrischend. Mit ihrer intensiven Ausstrahlung zogen sie das Publikum in ihren Bann und entführten die Zuhörer und Zuhörerinnen in die Zauberwelt der Musik. Mit Elan und ungebändigter Energie gaben sich die jungen Menschen dem Musizieren hin und zeigten ihr ausserordentlich grosses Talent und Können. Diese rückhaltlose Hingabe

machte das Eröffnungskonzert so besonders.

## Sprungbrett für junge Ausnahmetalente

Von Anfang an war die Idee des Festivals Next Generation, Intendant Drazen Domjanic, musikalische Jungtalente zu fördern. Es findet diese Woche zum achten Mal statt. Die VP Bank Vaduz unterstützt das Festival als Hauptsponsor und Presenting Partner.

Laut Aussage von Christoph Mauchle, Mitglied des Group Executive Managements der VP Bank Gruppe, ist die Bank stolz darauf, seit Jahren einen Beitrag zu diesem ambitionierten Anlass leisten zu können. Am Freitagabend haben die jungen begabten Musiker bewiesen, dass sie das Talent und die Begeisterung für eine grosse Zukunft besitzen. Viele Teilnehmer sehen das Festival als Sprungbrett zu einer internationalen Kar-

riere. Next Generation ist deshalb seit Beginn für junge Ausnahmetalente zu einem der wichtigsten musikalischen Festivals in Europa avanciert. Der stilvolle Bernhard Simon Saal bot den würdigen Rahmen für den erlesenen Konzertgenuss. Wer dieses ausserordentliche Konzert verpasst hat, hat in dieser Woche noch mehrmals Gelegenheit, sich von der Begabung der jungen Musiker zu überzeugen. (ew)

## Stefan Frommelt Trio begeisterte



**Tangente** Der Pianist Stefan Frommelt brachte mit Florian King einen neuen Mann am Bass, mit Marvin Studer einen ungeheuer vielseitigen Drummer und viele ganz neue Nummern mit – ein grossartiger Gruppensound.

Bild: Arno Oehri

## Morgen in Ihrem Briefkasten

### Ins Reich der Träume eintauchen

**Magazin** Was gehört alles zur Grundausstattung eines herrlichen Schlafgemachs? Ein Bett nach individuellen Bedürfnissen, hochwertiger Bettinhalte und sanfte und behagliche Stoffe runden den gesunden und erholsamen Schlaf ab. Doch auch ein schöner flauschiger Teppich und Vorhänge sorgen für ein gutes Klima im Schlafzimmer. «Bauen + Wohnen» zeigt diverse Beispiele von Schlafzimmern und deren Einrichtung.

#### Ein besonderes Haus in Mauren

In Mauren hat die Architektin Elfriede Friedrich-Matt für eine ihrer Klientinnen ein Haus für eine Person konzipiert und geplant. Das Single-Haus, das einem Turm nachgeahmt ist und eine schöne und zeitgemässe Architektur zeigt, kann auch als Einfamilienhaus genutzt werden. Mehr über dieses Haus erfahren die Leser in der aktuellen Ausgabe von «Bauen + Wohnen». Die LIA, die Liechtensteinische Ingenieur- und Architektenvereinigung, startet mit dieser Ausgabe eine fünfteilige Serie über Anliegen, die sie in ihrem täglichen



So wie man sich bettet, so schläft man auch.

Bild: iStock

Business beschäftigen. Zum Auftakt stellt sich die LIA die Frage, ob in Liechtenstein ein Architek-

turwettbewerb nötig ist und liefert den Lesern ausführlich Antwort darauf. (lb)

Thönig traumhaft schlafen

40 JAHRE  
1978-2018

MATRATZEN  
UND BETTSYSTEME  
BIS ZU 10 WOCHEN  
TESTEN

Das Bettenhaus  
in St. Gallen

Bettenhaus Thönig  
Zürcher Strasse 85  
9014 St. Gallen  
071 277 14 16  
info@thoenig.ch

www.thoenig.ch